



Technologie mit Weitblick

FINANZMITTEILUNG
28. FEBRUAR 2019

3. QUARTAL
GESCHÄFTSJAHR 2018/2019

Q3

Inhalt

03	KENNZAHLEN
04	HIGHLIGHTS
05	BRANCHENENTWICKLUNG
06	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS
06	Ertragslage
09	Finanzlage
10	Vermögenslage
11	Weitere Ereignisse im dritten Quartal
12	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE
12	Automotive
14	Aftermarket
16	Special Applications
18	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
18	PROGNOSEBERICHT
18	Branchenausblick
18	Unternehmensausblick
19	AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN
19	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
20	Segmentberichterstattung
22	Konzern-Bilanz
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
24	Grundlegende Informationen
25	Währungsumrechnung
25	Vorjahresangaben
29	Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis
30	Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis
32	Änderung der Konzern-Kapitalflussrechnung
33	Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

Kennzahlen

	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	6,2 %	9,3 %	4,0 %	9,4 %
Bereinigte EBIT-Marge	8,1 %	8,2 %	7,1 %	7,1 %

In Mio. €	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
Berichtete Umsatzerlöse	5.169	5.130	1.619	1.678
Veränderung zum Vorjahr	1 %	7 %	-3 %	6 %
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	417	395	115	109
Veränderung zum Vorjahr	6 %	6 %	6 %	4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	649	404	112	114
Veränderung zum Vorjahr	61 %	16 %	-2 %	11 %
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	693	721	209	221
Veränderung zum Vorjahr	-4 %	8 %	-6 %	8 %
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	927	733	205	228
Veränderung zum Vorjahr	26 %	14 %	-10 %	13 %
Ergebnis der Periode	510	277	66	78
Veränderung zum Vorjahr	84 %	12 %	-15 %	5 %
Ergebnis je Aktie (in €)	4,59	2,48	0,60	0,70
Veränderung zum Vorjahr	85 %	12 %	-14 %	7 %
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	210	179	58	72
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	193	145	46	72
Nettoinvestitionen	358	312	117	99
Veränderung zum Vorjahr	15 %	-5 %	17 %	-17 %
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	507	460	167	154
Veränderung zum Vorjahr	10 %	9 %	8 %	8 %

	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
EBIT-Marge	12,6 %	7,9 %	6,9 %	6,8 %
Bereinigte EBITDA-Marge	13,5 %	14,9 %	12,9 %	14,4 %
EBITDA-Marge	17,9 %	14,3 %	12,7 %	13,6 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	9,9 %	9,5 %	10,3 %	10,0 %
Nettoinvestitionen in Relation zum Umsatz	6,9 %	6,1 %	7,2 %	5,9 %

	28. Februar 2019	31. Mai 2018
Nettofinanzliquidität/-schulden (in Mio. €)	48	-187
Eigenkapitalquote	45,7 %	41,9 %
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	26,3 %	17,5 %
Personalstand	39.327	40.263

Um vor dem Hintergrund des im laufenden Geschäftsjahr 2018/2019 erfolgten Ausstiegs aus dem Großhandelsgeschäft eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu gewährleisten, sind die operativen Vergleichsgrößen ab dem zweiten Quartal um die Geschäftsaktivitäten im Großhandel bereinigt sowie die Vorjahresangaben entsprechend angepasst worden. Zudem erfolgte zum Geschäftsjahr 2018/2019 die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsstandards IFRS 9, 15 und 16. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte in diesem Zusammenhang nicht. Dadurch unterliegen diese Kennzahlen einer eingeschränkten Vergleichbarkeit. Die wesentlichsten Kennzahlen des HELLA Konzerns (währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum sowie bereinigte EBIT-Marge) sind jedoch nur unwesentlich beeinflusst. Wir weisen zudem darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf die ausgewählten Finanz-Informationen sowie die weiteren Erläuterungen.

Highlights

- **Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten währungs- und portfoliobereinigt um 6,2 %**; berichteter Konzernumsatz erhöht sich um 0,8% auf 5.169 Mio. Euro
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis steigt im Neun-Monats-Zeitraum auf 417 Mio. Euro**; die bereinigte EBIT-Marge liegt bei 8,1 %
 - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöht sich** auf 210 Mio. Euro
 - **Berichteter Umsatz des Automotive-Segments steigt** in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 7,5% auf 4.240 Mio. Euro
 - **Berichteter Segmentumsatz wächst im Aftermarket** ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes um 3,8% auf 492 Mio. Euro
 - **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications sinkt** aufgrund der Schließung des Produktionsstandortes Australien um 5,4 %; Umsatzplus läge ohne Berücksichtigung dieser Standortschließung bei 3,8 %
 - **Im dritten Quartal erhöht sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz** um 4,0 %; das bereinigte operative Ergebnis erhöht sich auf 115 Mio. Euro; die bereinigte EBIT-Marge liegt mit 7,1 % auf Vorjahresniveau
-

BRANCHENENTWICKLUNG

- **Weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen geht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 um 3,7 % zurück**
- **Rückläufige Branchenentwicklung in Europa ohne Deutschland (-1,0%), Deutschland (-11,9 %) und Asien/Pazifik/Rest der Welt (-4,3 %)**
- **Leichtes Wachstum in Nord-, Mittel- und Südamerika (+0,4 %)**
- **Im dritten Quartal geht die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 6,1 % zurück**

In den ersten neun Monaten des HELLA Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 28. Februar 2019) hat sich die internationale Automobilkonjunktur insgesamt rückläufig entwickelt. So ist in diesem Zeitraum nach den im März 2019 aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts IHS die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 3,7 % auf 68,5 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 71,2 Mio. Einheiten). Im Vorjahreszeitraum ist die Automobilbranche noch um 1,1 % gewachsen. Damit hat sich die seit dem zweiten Quartal rückläufige Branchenentwicklung auch im dritten Quartal weiter fortgesetzt und beschleunigt (-6,1 %). Im Hinblick auf die für HELLA relevanten Kernmärkte haben die Regionen Europa ohne Deutschland, Deutschland sowie Asien/Pazifik/Rest der Welt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Produktionszahlen verzeichnet. So lag der Rückgang der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland im Neun-Monats-Zeitraum bei 1,0 % auf 12,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 12,1 Mio. Einheiten). Ursächlich für diesen Rückgang ist nach einer stabilen Branchenentwicklung im ersten Halbjahr ein Rückgang der Produktionszahlen im dritten Quartal (-2,8 %). Weiterhin negativ hat sich im Neun-Monats-Zeitraum der selektive deutsche Markt entwickelt und einen deutlichen Rückgang der Neuproduktion um 11,9 % auf 3,7 Mio. Einheiten verzeichnet (Vorjahr: 4,2 Mio. Einheiten). Auch im dritten Quartal war die Zahl der Neuproduktionen in Deutschland weiter-

hin rückläufig (-10,3 %). In Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich die Zahl der neu produzierten Fahrzeuge in der Berichtsperiode um 4,3 % auf 36,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 38,3 Mio. Einheiten). Für den Zeitraum des dritten Quartals bedeutet dies einen deutlichen Rückgang der Automobilkonjunktur um 7,1 %. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den chinesischen Markt, in dem sich die Zahl der Neuproduktionen im Zeitraum der ersten neun Monate um 9,4 % auf 19,1 Mio. Einheiten reduziert hat (Vorjahr: 21,1 Mio. Einheiten). Im dritten Quartal lag der Rückgang der Fahrzeugproduktion in China bei 14,5 %. In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Berichtszeitraum dagegen geringfügig um 0,4 % auf 15,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 14,9 Mio. Einheiten). Nach einem leichten Wachstum im ersten Halbjahr war im dritten Quartal jedoch auch der Automobilmarkt in Nord-, Mittel- und Südamerika von der weltweit negativen Branchenentwicklung betroffen und hat in diesem Zeitraum einen Rückgang der Produktionszahlen um 0,9 % verzeichnet. Eine positive Branchenentwicklung verzeichnete der selektive US-amerikanische Markt, in dem die Neuproduktion im Neun-Monats-Zeitraum um 2,2 % auf 8,1 Mio. Einheiten (Vorjahr: 7,9 Mio. Einheiten) gestiegen sind. Auch im dritten Quartal hat die Automobilkonjunktur in dieser Region um 2,2 % zugelegt und damit die negative Branchenentwicklung in der Gesamtregion nur teilweise kompensiert.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS

- **Konzernumsatz steigt in den ersten neun Monaten währungs- und portfoliobereinigt um 6,2%; berichteter Konzernumsatz erhöht sich um 0,8% auf 5.169 Mio. Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis steigt im Neun-Monats-Zeitraum auf 417 Mio. Euro; die bereinigte EBIT-Marge liegt bei 8,1%**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöht sich auf 210 Mio. Euro**
- **Im dritten Quartal erhöht sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 4,0%; das bereinigte operative Ergebnis erhöht sich auf 115 Mio. Euro; die bereinigte EBIT-Marge liegt mit 7,1% auf Vorjahresniveau**

Ertragslage

Mit der Veräußerung („Closing“) der beiden wesentlichen Großhandelsgesellschaften FTZ Autodele & Verktoj A/S („FTZ“) und INTER-TEAM sp. z o.o. („Inter-Team“) am 3. September 2018 sowie mit dem Verkauf der verbleibenden norwegischen Gesellschaft Hellanor AS („Hellanor“) am 10. Dezember 2018 hat der HELLA Konzern den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um vor diesem Hintergrund eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu gewährleisten, sind die nachstehende Konzern-Lageberichterstattung in Bezug auf die operativen Vergleichsgrößen ab dem Zeitpunkt der Veräußerung von FTZ und Inter-Team bereinigt sowie die Vorjahresangaben entsprechend angepasst worden. Eine Darstellung dieser Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist in der Tabelle auf Seite 7 abgebildet, die berichteten Angaben sind in den ausgewählten Finanz-Informationen auf Seite 19 sowie eine Überleitung in den weiteren Erläuterungen auf Seite 29 dargestellt. Zudem sind in der Berichterstattung des Segments Aftermarket die Geschäftsaktivitäten des Großhandelsgeschäfts seit Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 nicht länger als Bestandteil berücksichtigt. Die Vorjahresangaben sind in der Segmentberichterstattung angepasst worden. Zu näheren Angaben wird in diesem Zusammenhang auf die weiteren Erläuterungen auf Seite 25 verwiesen.

In den ersten neun Monaten des HELLA Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 28. Februar 2019) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns

gegenüber dem Vorjahr um 6,2% gestiegen. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten (+0,1 Prozentpunkte) sowie Portfolioeffekten aus der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes (-5,5 Prozentpunkte) erhöhte sich der berichtete Konzernumsatz im Neun-Monats-Zeitraum entsprechend um 0,8% auf 5.169 Mio. Euro (Vorjahr: 5.130 Mio. Euro).

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 4,0% gewachsen. Unter Berücksichtigung von Wechselkurs- (+1,0 Prozentpunkte) sowie Portfolioeffekten (-8,5 Prozentpunkte) hat sich der berichtete Konzernumsatz infolge der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes im Quartalsvergleich um 3,5% auf 1.619 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 1.678 Mio. Euro). Sowohl im Neun-Monats-Zeitraum wie auch im dritten Quartal hat insbesondere die gute Geschäftsentwicklung im Automotive-Segment den Anstieg des währungs- und portfoliobereinigten Umsatzes unterstützt; zusätzlich sind im dritten Quartal in höherem Umfang Entwicklungs- und Werkzeugeleistungen abgerechnet worden.

In der Berichtsperiode haben sich die Regionen Europa ohne Deutschland, Deutschland sowie Nord-, Mittel- und Südamerika positiv entwickelt. So erhöhte sich der Umsatz in Europa ohne Deutschland um 6,3% auf 1.562 Mio. Euro (Vorjahr: 1.470 Mio. Euro), in Deutschland um 6,2% auf 1.738 Mio. Euro (Vorjahr: 1.637 Mio. Euro) sowie in Nord-, Mittel- und Südamerika um 15,1% auf 999 Mio. Euro (Vorjahr: 868 Mio. Euro). Dagegen ist in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Rest

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung*

in Mio. €	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsatzerlöse	5.148	+6,3 %	4.843	1.619	+5,0 %	1.542
Kosten des Umsatzes	-3.736		-3.523	-1.194		-1.134
Bruttogewinn	1.412	+6,9 %	1.320	425	+3,9 %	409
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	27,4 %		27,3 %	26,2 %		26,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-507		-460	-167		-154
Vertriebskosten	-354		-341	-96		-99
Verwaltungsaufwendungen	-180		-173	-59		-61
Andere Erträge und Aufwendungen	14		15	6		6
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	33		33	8		9
Übrige Beteiligungserträge	0		0	0		0
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	417	+5,6 %	395	115	+5,9 %	109
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	8,1 %		8,2 %	7,1 %		7,1 %
Berichtetes operatives Ergebnis (EBIT)	649	+60,7 %	404	112	-1,8 %	114
Berichtetes EBIT im Verhältnis zum berichteten Umsatz	12,6 %		7,9 %	6,9 %		6,8 %

* Um vor dem Hintergrund der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung zu gewährleisten, ist die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung in Bezug auf die operativen Vergleichsgrößen bereinigt sowie Vorjahresangaben angepasst worden. Im Hinblick auf das dargestellte berichtete operative Ergebnis (EBIT) sowie auf die berichtete EBIT-Marge sind für das Vorjahr keine Anpassungen erfolgt. Für weitere Informationen wird auf die weiteren Erläuterungen ab Seite 29 in dieser Finanzmitteilung verwiesen.

der Welt aufgrund der schwachen Nachfrageentwicklung im chinesischen Markt um 2,2 % auf 848 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 868 Mio. Euro) und hat so die Umsatzentwicklung von HELLA gemindert. Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum in der Region Europa ohne Deutschland bei 7,1 %, im selektiven deutschen Markt bei 0,8 % und in Nord-, Mittel- und Südamerika bei 22,2 %. In der Region Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich der Umsatz infolge der weiterhin schwachen Marktentwicklung in China im dritten Quartal um 6,9 %.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns um 5,6 % auf 417 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 395 Mio. Euro). Damit liegt die bereinigte EBIT-Marge bei 8,1 % (Vorjahr: 8,2 %). Unterstützt wurde die Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum insbesondere durch eine Verbesserung des Bruttogewinns, während sich gestiegene Investitionen in Forschung und Entwicklung mindernd auf das

Konzernergebnis ausgewirkt haben. Im dritten Quartal erhöhte sich das bereinigte EBIT um 5,9 % auf 115 Mio. Euro (Vorjahr: 109 Mio. Euro), entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von 7,1 % (Vorjahr: 7,1 %).

Im Berichtszeitraum ist das operative Ergebnis des Unternehmens um Restrukturierungsmaßnahmen (3 Mio. Euro) sowie um die Erträge (256 Mio. Euro) und Aufwendungen (21 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten im Großhandel bereinigt worden. Im Neun-Monats-Zeitraum des vorherigen Geschäftsjahres sind Bereinigungen um Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 4 Mio. Euro erfolgt. Entsprechend erhöhte sich insbesondere unter Berücksichtigung der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten das berichtete operative Ergebnis (EBIT) auf 649 Mio. Euro (Vorjahr: 404 Mio. Euro), während sich das berichtete EBIT im dritten Quartal auf 112 Mio. Euro reduziert hat (Vorjahr: 114 Mio. Euro). Die berichtete EBIT-Marge liegt in der Berichtsperiode demnach bei 12,6 % (Vorjahr: 7,9 %) und im dritten Quartal bei 6,9 % (Vorjahr: 6,8 %).

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. € (berichtetes sowie währungs- und portfoliobereinigtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten neun Monate

2016/2017	4.776 (2,6%; 3,5%)
2017/2018	5.130 (7,4%; 9,3%)
2018/2019	5.169 (0,8%; 6,2%)

Die konzernweite Ergebnisentwicklung resultiert im Wesentlichen aus einem verbesserten Bruttogewinn. So stieg dieser im Neun-Monats-Zeitraum um 6,9% auf 1.412 Mio. Euro (Vorjahr: 1.320 Mio. Euro). Dabei konnte die Bruttogewinnmarge ebenfalls leicht auf 27,4% erhöht werden (Vorjahr: 27,3%). Höhere Produktionsvolumina, insbesondere im Automotive-Segment, haben in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres höhere Material- und Personalkosten insgesamt kompensiert. Im dritten Quartal hatten jedoch weiter steigende Kosten für Material und Personal bei einem vergleichsweise geringeren Umsatzwachstum einen größeren Einfluss auf den Bruttogewinn. Daher erhöhte sich der Bruttogewinn im dritten Quartal nur noch unterproportional um 3,9% auf 425 Mio. Euro (Vorjahr: 409 Mio. Euro), sodass sich die Bruttogewinnmarge auf 26,2% reduziert hat (Vorjahr: 26,5%).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) sind im Berichtszeitraum auf 507 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 460 Mio. Euro). Dies entspricht einer F&E-Quote in Höhe von 9,9% (Vorjahr: 9,5%). Im dritten Quartal lagen die Investitionen in Forschung und Entwicklung bei 167 Mio. Euro (Vorjahr: 154 Mio. Euro), die F&E-Quote erhöht sich damit im Vergleich zum dritten Quartal des vorherigen Geschäftsjahres auf 10,3% (Vorjahr: 10,0%). F&E-Aufwendungen sind vor dem Hintergrund des sich weiter beschleunigenden Branchenwandels, der eine Intensivierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten erforderlich macht, insbesondere zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends geleistet worden. Hier sind die Trends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung besonders relevant. Weitere Aufwendungen fielen zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum weiteren Ausbau der internationalen Entwicklungskapazitäten an.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge haben sich im Berichtszeitraum verglichen mit dem Vorjahr auf 520 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 498 Mio. Euro). Das Verhältnis dieser Aufwendungen zum Umsatz liegt folglich bei 10,1% (Vorjahr: 10,3%). Im dritten Quartal reduzierten sich die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge auf 150 Mio. Euro (Vorjahr: 155 Mio. Euro); ihre Quote zum Umsatz sinkt damit auf 9,2% (Vorjahr: 10,1%).

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures lagen im Zeitraum der ersten neun Monate mit 33 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 33 Mio. Euro). Folglich reduziert sich der Beitrag der Joint Ventures zum konzernweiten bereinigten EBIT auf 7,9% (Vorjahr: 8,3%). Im dritten Quartal lagen die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures bei 8 Mio. Euro (Vorjahr: 9 Mio. Euro), entsprechend einem Beitrag zum bereinigten EBIT in Höhe von 6,5% (Vorjahr: 8,4%).

Das Nettofinanzergebnis liegt nach neun Monaten bei -29 Mio. Euro (Vorjahr: -33 Mio. Euro) sowie im dritten Quartal unterstützt durch Wertaufholungen der finanziellen Vermögenswerte, im Wesentlichen Anleihen und Aktien, bei -4 Mio. Euro (Vorjahr: -10 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich im Berichtszeitraum auf 110 Mio. Euro (Vorjahr: 95 Mio. Euro) sowie auf 42 Mio. Euro im dritten Quartal (Vorjahr: 27 Mio. Euro).

Das Ergebnis der Periode steigt demnach unter Berücksichtigung der Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten auf 510 Mio. Euro (Vorjahr: 277 Mio. Euro). Im dritten Quartal reduziert sich das Ergebnis der Periode auf 66 Mio. Euro (Vorjahr: 78 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie steigt im Neun-Monats-Zeitraum folglich auf 4,59 Euro (Vorjahr: 2,48 Euro) und lag im dritten Quartal bei 0,60 Euro (Vorjahr: 0,70 Euro).

**Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom portfoliobereinigten Umsatz)
für die ersten neun Monate**

2016/2017	373 (7,8 %)
2017/2018	395 (8,2 %)
2018/2019	417 (8,1 %)

Finanzlage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 sank der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verglichen zum Vorjahreszeitraum um 58 Mio. Euro auf 506 Mio. Euro (Vorjahr: 564 Mio. Euro). Ursächlich für diese Entwicklung waren vor allem Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung der Produktionstätigkeiten eines Werks in Australien sowie höhere Steuerzahlungen. Das Working Capital erhöhte sich unterproportional zum Umsatzwachstum. Den höheren Forderungen sowie Vorräten stehen höhere Verbindlichkeiten gegenüber. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sank der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 40 Mio. Euro auf 162 Mio. Euro (Vorjahr: 202 Mio. Euro).

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren reduzierten sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 62 Mio. Euro auf 358 Mio. Euro (Vorjahr: 420 Mio. Euro). Sie umfassten erstens Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes, den HELLA weiter vorangetrieben hat. Zweitens beinhalteten diese Investitionen überwiegend Erhaltungsinvestitionen für Gebäude, Maschinen, Anlagen und anderes Equipment. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen. Die bisher von HELLA getätigten Investitionen in kundenspezifische Werkzeuge, die im Anlagevermögen des Konzerns ausgewiesen wurden, werden mit der Anwendung des IFRS 15 bis zu ihrer Veräußerung nunmehr in den Vorräten ausgewiesen.

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 173 Mio. Euro in Wertpapiere investiert worden (Vorjahr: 8 Mio. Euro). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können. Die entspre-

chenden Zahlungen wurden im Vorjahr noch in den Finanzierungstätigkeiten berichtet, werden nunmehr jedoch als Bestandteil der Investitionstätigkeiten ausgewiesen.

Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 auf 210 Mio. Euro (Vorjahr: 179 Mio. Euro). Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im Berichtszeitraum um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts in Höhe von 17 Mio. Euro bereinigt worden (Vorjahr: 35 Mio. Euro für Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Rechtsangelegenheiten sowie für Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts).

Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse verbesserte sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten demnach auf 193 Mio. Euro (Vorjahr: 145 Mio. Euro).

Im dritten Quartal ging der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 14 Mio. Euro auf 58 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 72 Mio. Euro). Der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich im Quartalsvergleich um 26 Mio. Euro auf 46 Mio. Euro (Vorjahr: 72 Mio. Euro).

Aus dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts wurden in Summe Einzahlungen in Höhe von rund 397 Mio. Euro vereinnahmt.

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 160 Mio. Euro ab (Vorjahr: 284 Mio. Euro). Die Nettokreditabnahme betrug 21 Mio. Euro (Vorjahr Nettokreditaufnahme: 148 Mio. Euro).

Die auf der Hauptversammlung am 28. September 2018 beschlossene Dividende in Höhe von 1,05 Euro je Aktie betrug insgesamt 117 Mio. Euro und wurde vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 189 Mio. Euro auf 877 Mio. Euro erhöht (31. Mai 2018: 688 Mio. Euro). Ein wesentlicher Teil der bilanziell ausgewiesenen Erhöhung ist auf Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts zurückzuführen. Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 525 Mio. Euro (31. Mai 2018: 333 Mio. Euro), erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.402 Mio. Euro (31. Mai 2018: 1.021 Mio. Euro). Auf dieser Basis ist HELLA in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2017/2018 um 325 Mio. Euro auf 6.246 Mio. Euro an (31. Mai 2018: 5.921 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug 45,7% und erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Mai 2018 (41,9%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 59%.

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen aufgrund der zusätzlichen Bilanzierung von Operating-Leasing-Verträgen in Höhe von rund 130 Mio. Euro gemäß IFRS 16 um 146 Mio. Euro auf 1.354 Mio. Euro (31. Mai 2018: 1.208 Mio. Euro) an.

Die Nettofinanzliquidität als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden stieg insgesamt um 235 Mio. Euro auf 48 Mio. Euro (31. Mai 2018 Nettofinanzschulden: 187 Mio. Euro) an.

Am 6. September 2018 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA auf Baa1 mit stabilem Ausblick hochgestuft.

Vor dem Hintergrund der Neuaufstellung des Aftermarketgeschäfts hat HELLA mit MAHLE vereinbart, das bestehende Thermomanagementgeschäft zum 31. Dezember 2019 unter dem Dach Behr Hella Service vollständig an den Joint Venture Partner MAHLE zu übertragen. Das 2005 gegründete Gemeinschaftsunternehmen ist auf die Vermarktung und den Vertrieb von Produkten für Kühlung und Klimatisierung im Automotive Aftermarket spezialisiert. Behr Hella Service wird als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und ab der vorliegenden Berichterstattung unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen.

Weitere Ereignisse im dritten Quartal

CAPITAL MARKETS DAY 2019: AUSRICHTUNG ZUR ELEKTROMOBILITÄT VORGESTELLT

- HELLA sieht sich gut aufgestellt, um den profitablen Wachstumskurs langfristig weiter fortzusetzen. Basis hierfür ist die konsequente Positionierung des Unternehmens entlang zentraler automobiler Markttrends. Insbesondere die strategische Ausrichtung im Bereich der Elektromobilität hat HELLA im Rahmen des diesjährigen Capital Markets Days gegenüber Investoren und Analysten ausführlicher vorgestellt.

NEUES ELEKTRONIKWERK IN INDIEN

- Mit einem zweiten Elektronikwerk erweitert HELLA die Produktionskapazitäten im schnell wachsenden indischen Markt. Mit der neuen Fertigungsstätte soll die steigende Nachfrage nach Elektronikkomponenten bedient und die Nähe zu lokalen Kunden gestärkt werden. Der Produktionsschwerpunkt wird zunächst auf Sensorlösungen für Fahrpedalgeber liegen und schrittweise um weitere Elektronikprodukte ergänzt werden. Zunächst wird das Werk eine Gebäudefläche von rund 5.000 Quadratmeter umfassen und perspektivisch bis zu 200 Mitarbeiter beschäftigen.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT MIT PLASTIC OMNIUM

- Die Automobilzulieferer HELLA und Plastic Omnium arbeiten im Rahmen einer nicht-exklusiven Partnerschaft an der ganzheitlichen Integration von Lichttechnologien in die Fahrzeugkarosserie. Dies betrifft zunächst insbesondere den Front- und Heckbereich von Fahrzeugen. HELLA wird in diesem Zusammenhang vor allem die Kompetenz im Bereich der automobilen Lichttechnik in die Zusammenarbeit einbringen, während Plastic Omnium die Expertise in der Kunststoffverarbeitung für Karosserieaußenteile beisteuert.

SENSORLÖSUNGEN FÜR FAHRERASSISTENZSYSTEME UND DAS AUTOMATISIERTE FAHREN

- HELLA und der Anbieter von visuellen Wahrnehmungssystemen AEye planen im Rahmen einer strategischen Partnerschaft, maßgeschneiderte Sensorlösungen für Fahrerassistenzsysteme und für das automatisierte Fahren anzubieten. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt im Bereich der LiDAR-Sensorik. HELLA bringt dabei die hohe Expertise im Bereich Embedded Software und Bildverarbeitung als auch die langjährige Automotive-Erfahrung sowie Industrialisierungskompetenz entlang der gesamten Lieferkette ein.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Automotive

- **Berichteter Segmentumsatz steigt in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 7,5% auf 4.240 Mio. Euro**
- **Umsatzplus wird durch gestiegene Nachfrage nach Lichtsystemen und Elektronikkomponenten getragen**
- **Das bereinigte operative Ergebnis steigt auf 336 Mio. Euro; die bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,9%**
- **Im dritten Quartal steigt der berichtete Umsatz des Automotive-Segments um 6,4%; die bereinigte EBIT-Marge sinkt auf 6,7%**

Im Segment Automotive ist der berichtete Segmentumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 um 7,5% auf 4.240 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 3.944 Mio. Euro). Dieses Umsatzplus resultiert vor allem aus Produktionsneuanläufen sowie weiterhin hohen Produktionsvolumina durch die Nachfrage nach innovativen Lichtsystemen und Elektroniklösungen, insbesondere im Bereich der Fahrerassistenzsysteme sowie des Energiemanagements. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der berichtete Umsatz des Automotive-Segments um 6,4% auf 1.377 Mio. Euro (Vorjahr: 1.293 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum sind die Geschäftsaktivitäten in den Regionen Europa ohne Deutschland, Deutschland sowie Nord-, Mittel- und Südamerika positiv verlaufen und haben das Umsatzwachstum des Segments unterstützt. Zudem sind im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs in höherem Umfang Abrechnungen für Entwicklungs- und Werkzeugleistungen im Zusammenhang mit Produktionsanläufen erfolgt und haben zum Umsatzplus in diesem Zeitraum beigetragen. Demgegenüber ist die Umsatzentwicklung des Automotive-Segments sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal durch eine weiterhin geringere Nachfrage im chinesischen Markt gemindert worden.

In der Berichtsperiode hat sich das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segments um 2,3% auf 336 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 328 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-

Marge des Neun-Monats-Zeitraums reduziert sich damit auf 7,9% (Vorjahr: 8,3%). Unter Berücksichtigung von Restrukturierungsmaßnahmen liegt das berichtete operative Ergebnis (EBIT) bei 335 Mio. Euro (Vorjahr: 327 Mio. Euro), entsprechend einer berichteten EBIT-Marge in Höhe von ebenfalls 7,9% (Vorjahr: 8,3%). In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist die Profitabilität des Automotive-Segments zunächst durch den insgesamt höheren Umsatz sowie die gestiegenen Produktionsvolumina unterstützt worden. Jedoch haben sich im weiteren Verlauf des Berichtszeitraumes das vergleichsweise geringere Umsatzwachstum im Zusammenhang mit weiter steigenden Material- und Personalkosten belastend auf den Bruttogewinn sowie die Bruttogewinnmarge des Segments ausgewirkt. Darüber hinaus ist die Profitabilität im Automotive-Segment durch höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung gemindert worden.

Im dritten Quartal ist daher das bereinigte EBIT des Segments gegenüber dem Vorjahresquartal nur moderat um 1,3% auf 92 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 91 Mio. Euro), sodass sich folglich die bereinigte EBIT-Marge auf 6,7% reduziert (Vorjahr: 7,0%). Unter Berücksichtigung von Restrukturierungsaufwendungen hat sich das berichtete EBIT des Automotive-Segments im Quartalsvergleich um 1,1% auf 91 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 90 Mio. Euro); die berichtete EBIT-Marge liegt bei 6,6% (Vorjahr: 7,0%).

Bereinigte Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Automotive

in Mio. €	1.–3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsätze mit Konzernfremden	4.208		3.905	1.366		1.282
Intersegmentumsätze	33		39	10		12
Segmentumsatz	4.240	+7,5%	3.944	1.377	+6,4%	1.293
Kosten des Umsatzes	-3.169		-2.947	-1.043		-974
Bruttogewinn	1.071	+7,5%	997	333	+4,2%	320
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,3%		25,3%	24,2%		24,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-481		-437	-158		-147
Vertriebskosten	-147		-137	-45		-46
Verwaltungsaufwendungen	-153		-141	-53		-48
Andere Erträge und Aufwendungen	18		18	7		4
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	28		28	7		8
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	336	+2,3%	328	92	+1,3%	91
Bereinigtes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (bereinigte EBIT-Marge)	7,9%		8,3%	6,7%		7,0%
Berichtetes operatives Ergebnis (EBIT)	335	+2,6%	327	91	+1,1%	90
Berichtetes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	7,9%		8,3%	6,6%		7,0%

Aftermarket

- ▶ **Berichteter Segmentumsatz wächst im Aftermarket ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes in den ersten neun Monaten um 3,8% auf 492 Mio. Euro**
- ▶ **Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung stützt Umsatzplus im Neun-Monats-Zeitraum**
- ▶ **Das bereinigte EBIT des Segments steigt auf 41 Mio. Euro; die bereinigte EBIT-Marge verbessert sich auf 8,4%**
- ▶ **Im dritten Quartal wächst der berichtete Umsatz um 2,2%; die bereinigte EBIT-Marge steigt deutlich auf 10,2%**

Seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 werden die Geschäftsaktivitäten im Großhandel nicht mehr dem Segment Aftermarket zugeordnet, da HELLA zu Beginn des zweiten Quartals zunächst die beiden wesentlichen Großhandelsgesellschaften FTZ und Inter-Team veräußert und anschließend mit dem Verkauf der norwegischen Gesellschaft Hellanor im dritten Quartal den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen hat.

Demnach ist der berichtete Segmentumsatz im Aftermarket ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 3,8% auf 492 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 474 Mio. Euro). In der Berichtsperiode hat sich insbesondere das Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung, beispielsweise mit Abgastestgeräten und Scheinwerfereinstellgeräten, positiv entwickelt. Im dritten Quartal hat zudem eine weiterhin geringe Nachfrage in der Türkei, im Mittleren Osten sowie in Westeuropa im freien Ersatzteilgeschäft die Umsatzentwicklung des Segments belastet. Daher fiel im Quartalsvergleich das Umsatzwachstum des Segments mit 2,2% auf 156 Mio. Euro etwas geringer aus (Vorjahr: 152 Mio. Euro).

In der Berichtsperiode hat sich das bereinigte EBIT des Segments um 9,2% auf 41 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 38 Mio.

Euro), sodass sich die bereinigte EBIT-Marge folglich auf 8,4% erhöht (Vorjahr: 8,0%). Während sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres die bereinigte EBIT-Marge aufgrund von Produkt- und Regionalmixeffekten noch leicht unter Vorjahresniveau befunden hat, hat sich die Profitabilität des Segments im dritten Quartal deutlich verbessert. So stieg in diesem Zeitraum das bereinigte EBIT unter anderem durch Produktmixeffekte mit positiven Einflüssen auf die Bruttogewinnmarge um 20,4% auf 16 Mio. Euro an (Vorjahr: 13 Mio. Euro), entsprechend einer verbesserten bereinigten EBIT-Marge in Höhe von 10,2% (Vorjahr: 8,7%).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sind im Aftermarket-Segment Bereinigungen für Restrukturierungsmaßnahmen insbesondere nach dem Verkauf der Großhandelsaktivitäten in Höhe von 10 Mio. Euro erfolgt, die zunächst im Wesentlichen in der ersten Geschäftsjahreshälfte angefallen sind. Im Vorjahr sind keine Bereinigungen vorgenommen worden. Daher reduziert sich das berichtete EBIT des Segments in der Berichtsperiode auf 32 Mio. Euro (Vorjahr: 38 Mio. Euro) und steigt im dritten Quartal auf 16 Mio. Euro (Vorjahr: 13 Mio. Euro). Die berichtete EBIT-Marge liegt in der Berichtsperiode demnach bei 6,4% (Vorjahr: 8,0%) sowie im Quartalsvergleich bei 10,0% (Vorjahr: 8,7%).

Bereinigte Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket

in Mio. €	1. –3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar*			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar*		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsätze mit Konzernfremden	490		472	155		152
Intersegmentumsätze	2		2	1		1
Segmentumsatz	492	+3,8%	474	156	+2,2%	152
Kosten des Umsatzes	-313		-307	-96		-97
Bruttogewinn	179	+7,0%	167	59	+7,1%	55
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	36,3%		35,2%	38,2%		36,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11		-10	-4		-3
Vertriebskosten	-120		-116	-37		-38
Verwaltungsaufwendungen	-18		-15	-6		-5
Andere Erträge und Aufwendungen	7		7	3		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	5		5	1		1
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	41	+9,2%	38	16	+20,4%	13
Bereinigtes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (bereinigte EBIT-Marge)	8,4%		8,0%	10,2%		8,7%
Berichtetes operatives Ergebnis (EBIT)	32	-16,3%	38	16	+18,3%	13
Berichtetes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	6,4%		8,0%	10,0%		8,7%

* ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes. Zu weiteren Informationen wird auf die weiteren Erläuterungen verwiesen.

Special Applications

- ▶ **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications sinkt aufgrund der Schließung des Produktionsstandortes Australien um 5,4%; Umsatzplus läge ohne Berücksichtigung dieser Standortschließung bei 3,8%**
- ▶ **Positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Trailer**
- ▶ **Das bereinigte EBIT des Segments steigt auf 37 Mio. Euro; die bereinigte EBIT-Marge verbessert sich auf 12,4%**
- ▶ **Im dritten Quartal sinkt der berichtete Umsatz um 8,9%; die bereinigte EBIT-Marge steigt im Quartalsvergleich auf 10,5%**

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 reduzierte sich der berichtete Segmentumsatz im Segment Special Applications um 5,4% auf 298 Mio. Euro (Vorjahr: 314 Mio. Euro). In diesem Zeitraum hat insbesondere eine positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie mit Zubehör für Trailer die Umsatzentwicklung des Segmentes gestützt. Demgegenüber ist der Umsatzrückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode auf die Schließung des Produktionsstandortes Australien zurückzuführen. Im dritten Quartal hat sich der berichtete Umsatz bei einer weiterhin positiven Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Busse insbesondere aufgrund der Schließung des Standortes Australien im Vorjahresquartal um 8,9% auf 94 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 103 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der Schließung des Produktionsstandortes Australien wäre der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um 3,8% auf 292 Mio. Euro (Vorjahr: 281 Mio. Euro) gestiegen sowie im dritten Quartal um 0,9% auf 94 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 95 Mio. Euro).

Dagegen hat sich die Profitabilität des Segmentes Special Applications im Neun-Monats-Zeitraum insgesamt verbessert. So ist das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segmentes um 15,5% auf 37 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 32 Mio. Euro), sodass sich die bereinigte EBIT-Marge

auf 12,4% erhöht (Vorjahr: 10,2%). Im dritten Quartal verbesserte sich das bereinigte EBIT des Segments um 18,7% auf 10 Mio. Euro (Vorjahr: 8 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge erhöht sich in diesem Zeitraum daher auf 10,5% (Vorjahr: 8,0%). Im Berichtszeitraum sind keine Bereinigungen im Segmentergebnis erfolgt.

Die Verbesserung der Profitabilität ist zum einen auf das Umsatzwachstum unter anderem im Geschäft für Land- und Baumaschinen und Trailer sowie im dritten Quartal für Busse zurückzuführen. Zum anderen ist das Segmentergebnis im Vorjahreszeitraum durch Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Schließung des Produktionsstandortes Australien gemindert worden. Im dritten Quartal wirkte sich zudem eine deutlich verbesserte Bruttogewinnmarge infolge eines weiterhin positiven Produktmixes unterstützend auf die Profitabilität des Segmentes aus.

Ohne Einflüsse aus der Schließung des Produktionsstandortes Australien hätte sich das Segmentergebnis in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 20,3% auf 37 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 31 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 12,7% (Vorjahr: 10,9%). Im dritten Quartal läge das operative Ergebnis bei 10 Mio. Euro (Vorjahr: 8 Mio. Euro) sowie die EBIT-Marge bei 10,5% (Vorjahr: 8,0%).

Bereinigte Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Special Applications

in Mio. €	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsätze mit Konzernfremden	291		305	92		100
Intersegmentumsätze	6		9	2		3
Segmentumsatz	298	-5,4%	314	94	-8,9%	103
Kosten des Umsatzes	-182		-206	-59		-69
Bruttogewinn	116	+6,6%	109	35	+2,4%	34
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	38,9%		34,5%	37,0%		33,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14		-14	-5		-5
Vertriebskosten	-45		-45	-14		-15
Verwaltungsaufwendungen	-23		-21	-7		-7
Andere Erträge und Aufwendungen	4		3	2		1
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0	0		0
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	37	+15,5%	32	10	+18,7%	8
Bereinigtes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (bereinigte EBIT-Marge)	12,4%		10,2%	10,5%		8,0%
Berichtetes operatives Ergebnis (EBIT)	37	+15,5%	32	10	+18,7%	8
Berichtetes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	12,4%		10,2%	10,5%		8,0%

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017/2018 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT

- **Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen für den Zeitraum des HELLA Geschäftsjahres 2018/2019 weiter nach unten korrigiert und aktuell mit einem Rückgang um 3,7%**
- **Für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 bestätigt HELLA die bisherige Prognose**
- **Weiterhin Wachstum des währungs- und portfoliobereinigten Umsatzes am unteren Ende sowie des um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigten EBIT in der unteren Hälfte der gegebenen Prognosebandbreite erwartet; bereinigte EBIT-Marge weiterhin in etwa auf Vorjahresniveau**

Branchenausblick

Für den Zeitraum des HELLA Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019) hat sich der Branchenausblick weiter eingetrübt und wird nach wie vor unter anderem durch den deutlichen Nachfragerückgang im chinesischen Automobilmarkt, Volatilitäten im Zusammenhang mit dem neuen Abgastestverfahren WLTP sowie weiteren Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld beeinflusst. Daher geht der zuletzt im März 2019 aktualisierte IHS Light Vehicle Production Forecasts nun von einem Rückgang der weltweiten Fahrzeugproduktion um 3,7% auf 92,5 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 96,0 Mio. Einheiten), nachdem im Dezember-Ausblick des IHS noch ein moderaterer Rückgang in Höhe von 1,4% erwartet worden ist. Mit Blick auf die Zahl der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland wird nun ein Rückgang um 1,8% auf 16,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 16,7 Mio. Einheiten) prognostiziert. Für den selektiven deutschen Markt wird ein Rückgang um 11,1% auf 5,1 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 5,7 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt wird die Zahl der Fahrzeugproduktion laut IHS voraussichtlich um 4,1% auf 49,2 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 51,3 Mio. Einheiten). Ursächlich hierfür sind vor allem rückläufige Produktionszahlen im chinesischen Einzelmarkt in Höhe von 8,7% auf 25,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 28,1 Mio. Einheiten). Für die Region Nord-, Mittel- und Südamerika erwartet das Marktforschungsinstitut IHS im Geschäftsjahr 2018/2019 eine moderate Zunahme der

Fahrzeugproduktionen um 0,3% auf 20,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 20,3 Mio. Einheiten). In diesem Zeitraum entwickelt sich auch der selektive US-amerikanische Markt leicht positiv; hier steigen die Neuproduktionen schätzungsweise um 0,9% auf 11,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 10,9 Mio. Einheiten).

Unternehmensausblick

Für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019) erwartet der HELLA Konzern aus heutiger Sicht trotz der Herausforderungen eines sich weiter abschwächenden Marktumfelds weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung und hält an der bisherigen Prognose fest. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 geht HELLA trotz eines sich in der zweiten Geschäftsjahreshälfte weiter abschwächenden Marktumfelds derzeit weiterhin davon aus, dass das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum am unteren Ende sowie der Anstieg des um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) in der unteren Hälfte der gegebenen Prognosebandbreite von 5% bis 10% liegen werden. Im Hinblick auf die um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge wird weiterhin ein Wert in etwa auf Vorjahresniveau erwartet.

AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1.-3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018*
Umsatzerlöse	5.169.373	5.129.947	1.619.309	1.677.611
Kosten des Umsatzes	-3.747.348	-3.714.024	-1.194.232	-1.221.338
Bruttogewinn	1.422.025	1.415.923	425.077	456.273
Forschungs- und Entwicklungskosten	-507.400	-459.538	-167.283	-154.204
Vertriebskosten	-373.214	-425.929	-96.925	-141.298
Verwaltungsaufwendungen	-187.648	-172.938	-61.137	-61.313
Andere Erträge und Aufwendungen	262.080	13.385	4.996	5.469
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.987	32.663	7.530	9.196
Übrige Beteiligungserträge	327	357	102	297
Operatives Ergebnis (EBIT)	649.156	403.922	112.360	114.420
Finanzerträge	11.670	22.792	3.169	724
Finanzaufwendungen	-40.841	-55.539	-7.311	-10.603
Nettofinanzergebnis	-29.171	-32.747	-4.143	-9.878
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	619.985	371.175	108.218	104.541
Ertragsteuern	-109.989	-94.650	-41.781	-26.658
Ergebnis der Periode	509.996	276.525	66.437	77.883
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	509.814	275.529	66.426	77.585
den nicht beherrschenden Anteilen	182	996	11	298
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	4,59	2,48	0,60	0,70
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	4,59	2,48	0,60	0,70

* Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden angepasst. Vgl. Kapitel 03 für weitere Informationen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten neun Monate (1. Juni bis 28. Februar) der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018*
Umsätze mit Konzernfremden	4.207.606	3.904.868	489.908	471.726	291.204	305.351
Intersegmentumsätze	32.778	38.672	1.622	2.022	6.388	9.129
Segmentumsatz	4.240.384	3.943.540	491.530	473.748	297.592	314.481
Kosten des Umsatzes	-3.169.576	-2.948.092	-312.970	-306.920	-181.733	-205.828
Bruttogewinn	1.070.808	995.447	178.560	166.828	115.858	108.653
Forschungs- und Entwicklungskosten	-480.979	-436.582	-11.425	-9.838	-14.329	-13.673
Vertriebskosten	-146.502	-136.997	-129.793	-115.826	-45.277	-44.811
Verwaltungsaufwendungen	-153.347	-141.108	-18.181	-15.311	-23.277	-21.032
Andere Erträge und Aufwendungen	17.503	18.487	7.193	6.897	4.004	2.887
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.999	27.588	4.988	5.076	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	322	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	335.483	326.835	31.664	37.826	36.980	32.024
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	285.726	336.218	11.100	10.167	22.490	13.922

* Die Vorjahreszahlen aller Segmente wurden angepasst. Vgl. Kapitel 03 für weitere Informationen.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	4.057.691	3.792.274	460.176	458.287	287.290	304.949
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	149.914	112.594	29.733	13.438	3.914	402
Umsätze mit Konzernfremden	4.207.606	3.904.868	489.908	471.726	291.204	305.351

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2018/2019	2017/2018*
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	5.029.506	4.731.768
Umsätze sonstiger Bereiche	73.025	62.212
Umsätze Großhandel	158.483	425.374
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-91.641	-89.408
Konzernumsatz	5.169.373	5.129.947

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2018/2019	2017/2018*
EBIT der berichtenden Segmente	404.126	396.685
EBIT sonstiger Bereiche	-9.894	-8.746
EBIT Großhandel	1.619	18.827
nicht zugeordnete Ergebnisse	253.305	-2.844
EBIT des Konzerns	649.156	403.922
Nettofinanzergebnis	-29.171	-32.747
EBT des Konzerns	619.985	371.175

* Die Vorjahreszahlen aller Segmente wurden angepasst. Vgl. Kapitel 03 für weitere Informationen.

Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	28. Februar 2019	31. Mai 2018	28. Februar 2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	877.006	688.187	628.925
Finanzielle Vermögenswerte	525.056	332.934	321.367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.100.078	1.166.571	1.156.560
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	164.395	148.972	149.118
Vorräte	934.092	761.488	775.962
Ertragsteueransprüche	23.117	25.800	14.377
Vertragsvermögenswerte	38.597	-	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	27.488	2.030	0
Kurzfristige Vermögenswerte	3.689.830	3.125.981	3.046.308
Immaterielle Vermögenswerte	355.438	311.481	281.635
Sachanlagen	1.734.170	1.994.276	1.877.251
Finanzielle Vermögenswerte	41.627	37.212	34.085
At Equity bilanzierte Beteiligungen	277.238	292.008	285.718
Latente Steueransprüche	93.207	110.748	115.815
Sonstige langfristige Vermögenswerte	54.269	49.518	45.515
Langfristige Vermögenswerte	2.555.950	2.795.243	2.640.020
Vermögenswerte	6.245.780	5.921.224	5.686.328
Finanzschulden	31.088	41.990	15.752
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	823.019	711.775	658.965
Ertragsteuerschulden	46.739	70.194	60.324
Sonstige Verbindlichkeiten	472.726	714.334	687.718
Rückstellungen	81.021	132.689	95.200
Vertragsverbindlichkeiten	97.873	-	-
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	10	0	0
Kurzfristige Schulden	1.552.476	1.670.982	1.517.959
Finanzschulden	1.322.715	1.165.910	1.184.514
Latente Steuerschulden	44.866	39.978	41.203
Sonstige Verbindlichkeiten	92.874	223.422	210.416
Rückstellungen	376.570	342.668	363.480
Vertragsverbindlichkeiten	24	-	-
Langfristige Schulden	1.837.050	1.771.977	1.799.613
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.631.601	2.252.155	2.142.038
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.853.823	2.474.377	2.364.260
Nicht beherrschende Anteile	2.431	3.888	4.496
Eigenkapital	2.856.254	2.478.265	2.368.756
Eigenkapital und Schulden	6.245.780	5.921.224	5.686.328

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 28. Februar

T€	2018/2019	2017/2018*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	619.985	371.175
+ Abschreibungen und Amortisationen	277.348	328.846
+/- Veränderung der Rückstellungen	-38.368	-2.728
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	0	107.187
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	0	-85.404
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-306.955	-32.649
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.259	-3.312
+ Nettofinanzergebnis	29.171	32.747
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-60.247	-70.675
+/- Veränderung der Vorräte	-124.386	-124.880
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	178.975	93.016
+/- Nettosteuerzahlungen	-97.683	-74.524
+ Erhaltene Dividenden	26.375	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	506.476	564.486
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.323	20.776
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-368.123	-440.312
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	331.504	0
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	44.331	0
+/- Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	1.692	-5.077
+/- Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-5.434	0
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-172.786	-8.459
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-158.493	-433.072
- Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Anleihe	0	-300.000
+/- Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-20.658	147.828
+/- Nettozinszahlungen	-21.356	-28.904
- Gezahlte Dividende	-117.503	-103.317
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-159.517	-284.393
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	188.466	-152.978
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	688.187	783.875
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einer Veräußerungsgruppe	-73	0
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	426	-1.972
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 28. Februar	877.006	628.925

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf Kapitel 06 verwiesen.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Korea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 28. Februar 2019 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind.

Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

In der Berichtsperiode wurden die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 "Finanzinstrumente", IFRS 15 "Erlöse aus Verträgen mit Kunden" sowie IFRS 16 "Leasingverhältnisse" erstmalig angewendet. Im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017/2018 wurden die neu anzuwendenden Standards ausführlich beschrieben. Die entsprechenden Wahlrechte sind, wie im Geschäftsbericht 2017/2018 erläutert, ausgeübt worden, demgemäß Vorjahreszahlen nicht anzupassen sind. Erwartete Auswirkungen aus der Auslegung der Standards auf die im Konzern vorhandenen Geschäftsmodelle sind entsprechend eingetreten. Eine Auswirkung auf die wesentlichsten Kennziffern Umsatzwachstum und EBIT-Marge (jeweils bereinigt) ergab sich nur in unwesentlichem Umfang. Einzelne Positionen der Finanzberichterstattung hingegen, wie Sachanlagevermögen, Vorräte oder Finanzschulden sind infolge der Erstanwendung im Vergleich zu den Vorjahresdaten beeinflusst.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen

ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1.-3. Quartal		Stichtag		
	2018/2019	2017/2018	28. Februar 2019	31. Mai 2018	28. Februar 2018
1 € = US-Dollar	1,1507	1,1813	1,1416	1,1699	1,2214
1 € = Tschechische Kronen	25,7683	25,8087	25,6010	25,7970	25,4180
1 € = Japanische Yen	128,1156	131,4511	126,4400	127,3300	130,7200
1 € = Mexikanische Peso	22,3812	21,8099	21,9073	23,2461	22,9437
1 € = Chinesische Renminbis	7,8211	7,7962	7,6309	7,4951	7,7285
1 € = Koreanische Won	1.289,4975	1.310,9649	1.281,0700	1.261,2500	1.320,2500
1 € = Rumänische Lei	4,6701	4,6091	4,7434	4,6508	4,6630
1 € = Dänische Kronen	7,4589	7,4413	7,4611	7,4436	7,4465

03 Vorjahresangaben

Die Angaben zum Geschäftsjahr 2017/2018 des Segments Aftermarket wurden angepasst. Das darin zuvor ausgewiesene Großhandelsgeschäft wurde im Wesentlichen durch die Gesellschaften FTZ Autodele & Værktøj A/S und INTER-TEAM

Sp. z o.o. geprägt, welche mit Wirkung zum 03. September 2018 verkauft wurden. Die verbliebene Gesellschaft Hellanor AS wurde mit Wirkung zum 10. Dezember 2018 ebenfalls veräußert. Das Großhandelsgeschäft ist damit nicht länger Bestandteil des Segments Aftermarket.

Der neuen Struktur entsprechend wurde die Berichterstattung für das Segment Aftermarket angepasst und leitet sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Umsatzerlöse	897.100	-425.374	471.726
Intersegmentumsatz	2.022	0	2.022
Segmentumsatz	899.122	-425.374	473.748
Kosten des Umsatzes	-586.220	279.300	-306.920
Bruttogewinn	312.902	-146.074	166.828
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.838	0	-9.838
Vertriebskosten	-244.021	128.195	-115.826
Verwaltungsaufwendungen	-15.311	0	-15.311
Andere Erträge und Aufwendungen	7.845	-948	6.897
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	5.076	0	5.076
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	56.653	-18.827	37.826

Im Zuge der Einführung von IFRS 15 wurde der Ausweis von Musterkosten, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten erstellt werden, sowie von Angebotskosten vor Auftragserhalt neu beurteilt. Infolgedessen werden die Kosten zur Herstellung

von Mustern und Prototypen den Kosten des Umsatzes sowie die Angebotskosten den Vertriebskosten zugeordnet. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der neuen Zuordnung entsprechend wurde die Berichterstattung für das Segment Automotive angepasst und leitet sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Umsatzerlöse	3.904.868	0	3.904.868
Intersegmentumsatz	38.672	0	38.672
Segmentumsatz	3.943.540	0	3.943.540
Kosten des Umsatzes	-2.935.676	-12.417	-2.948.092
Bruttogewinn	1.007.864	-12.417	995.447
Forschungs- und Entwicklungskosten	-485.361	48.779	-436.582
Vertriebskosten	-100.635	-36.362	-136.997
Verwaltungsaufwendungen	-141.108	0	-141.108
Andere Erträge und Aufwendungen	18.487	0	18.487
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.588	0	27.588
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	326.835	0	326.835

Der neuen Zuordnung entsprechend wurde die Berichterstattung für das Segment Special Applications angepasst und leitet sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	305.351	0	305.351
Intersegmentumsatz	9.129	0	9.129
Segmentumsatz	314.481	0	314.481
Kosten des Umsatzes	-205.702	-126	-205.828
Bruttogewinn	108.778	-126	108.653
Forschungs- und Entwicklungskosten	-15.302	1.629	-13.673
Vertriebskosten	-43.308	-1.504	-44.811
Verwaltungsaufwendungen	-21.032	0	-21.032
Andere Erträge und Aufwendungen	2.887	0	2.887
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	32.024	0	32.024

Basierend auf den angepassten Segmentangaben des Vorjahres stellt sich die Überleitung des Umsatzes wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	5.157.143	-425.374	4.731.768
Umsätze sonstiger Bereiche	62.212	0	62.212
Umsätze Großhandel	0	425.374	425.374
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-89.408	0	-89.408
Konzernumsatz	5.129.947	0	5.129.947

Die Segmentergebnisse leiten sich nach den Anpassungen der Segmentangaben zum Konzernergebnis wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
EBIT der berichtenden Segmente	415.512	-18.827	396.685
EBIT sonstiger Bereiche	-8.746	0	-8.746
EBIT Großhandel	0	18.827	18.827
nicht zugeordnete Ergebnisse	-2.844	0	-2.844
EBIT des Konzerns	403.922	0	403.922
Nettofinanzergebnis	-32.747	0	-32.747
EBT des Konzerns	371.175	0	371.175

In Analogie zu den angepassten Segmentangaben des Vorjahres ergeben sich für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung die folgenden Umgliederungen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018:

T€	2017/2018 wie berichtet	Umgliederungen	2017/2018 angepasst
Umsatzerlöse	5.129.947	0	5.129.947
Kosten des Umsatzes	-3.701.482	-12.542	-3.714.024
Bruttogewinn	1.428.465	-12.542	1.415.923
Forschungs- und Entwicklungskosten	-509.946	50.408	-459.538
Vertriebskosten	-388.063	-37.866	-425.929
Verwaltungsaufwendungen	-172.938	0	-172.938
Andere Erträge und Aufwendungen	13.385	0	13.385
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.663	0	32.663
Übrige Beteiligungserträge	357	0	357
Operatives Ergebnis (EBIT)	403.922	0	403.922
Finanzerträge	22.792	0	22.792
Finanzaufwendungen	-55.539	0	-55.539
Nettofinanzergebnis	-32.747	0	-32.747
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	371.175	0	371.175
Ertragsteuern	-94.650		-94.650
Ergebnis der Periode	276.525	0	276.525
davon zuzurechnen:			
den Eigentümern des Mutterunternehmens	275.529	0	275.529
den nicht beherrschenden Anteilen	996	0	996
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,48	0	2,48
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,48	0	2,48

04 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstat-

ung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Mit Wirkung zum 03. September 2018 wurden die Gesellschaften FTZ Autodele & Værktøj A/S und INTER-TEAM Sp. z o.o. veräußert. Hellanor AS wurde mit Wirkung zum 10. Dezember 2018 ebenfalls veräußert. Der daraus resultierende Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 256,0 Mio. € wurde in den anderen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Das Großhandelsgeschäft ist damit nicht länger Bestandteil des Segments Aftermarket.

Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit anderen Berichtsperioden wird die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung neben den operativen Restgrößen des Großhandelsgeschäfts nach dem Ende des ersten Geschäftsquartals auch um die zugehörigen Veräußerungsergebnisse, Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Veräußerung oder als deren Folge sowie Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen wurden in Höhe von T€ 231.790 (Vorjahr: T€ 8.637) bereinigt.

Das bereinigte Ergebnis stellt eine um Sondereinflüsse befreite Erfolgsrechnung des operativen Geschäfts dar. Die darin einbezogenen Geschäftsaktivitäten sind nicht von zwischenzeitlichen Anteilsveräußerungen oder anderen nicht wiederkehrenden Effekten beeinflusst und erlauben damit einen angemessenen Vergleich der beiden Berichtsperioden.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 wie folgt dar:

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	5.169.373	-21.798	5.147.575
Kosten des Umsatzes	-3.747.348	11.443	-3.735.905
Bruttogewinn	1.422.025	-10.355	1.411.670
Forschungs- und Entwicklungskosten	-507.400	0	-507.400
Vertriebskosten	-373.214	19.654	-353.560
Verwaltungsaufwendungen	-187.648	7.490	-180.158
Andere Erträge und Aufwendungen	262.080	-248.578	13.502
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.987	0	32.987
Übrige Beteiligungserträge	327	0	327
Operatives Ergebnis (EBIT)	649.156	-231.790	417.367

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt dar:

T€	2017/2018 angepasst	Bereinigung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	5.129.947	-286.617	4.843.330
Kosten des Umsatzes	-3.714.024	190.907	-3.523.117
Bruttogewinn	1.415.923	-95.710	1.320.213
Forschungs- und Entwicklungskosten	-459.538	0	-459.538
Vertriebskosten	-425.929	85.027	-340.902
Verwaltungsaufwendungen	-172.938	0	-172.938
Andere Erträge und Aufwendungen	13.385	2.045	15.430
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.663	0	32.663
Übrige Beteiligungserträge	357	0	357
Operatives Ergebnis (EBIT)	403.922	-8.637	395.285

05 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

In der aktuellen Berichtsperiode 2018/2019 werden für das Segment Automotive wie im Vorjahr die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen von T€ 351 (Vorjahr: T€ 1.401) bereinigt.

Die bereinigte Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 wie folgt dar:

T€	2018/2019 wie berichtet	Restrukturierung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	4.207.606	0	4.207.606
Intersegmentumsatz	32.778	0	32.778
Segmentumsatz	4.240.384	0	4.240.384
Kosten des Umsatzes	-3.169.576	351	-3.169.225
Bruttogewinn	1.070.808	351	1.071.159
Forschungs- und Entwicklungskosten	-480.979	0	-480.979
Vertriebskosten	-146.502	0	-146.502
Verwaltungsaufwendungen	-153.347	0	-153.347
Andere Erträge und Aufwendungen	17.503	0	17.503
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.999	0	27.999
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	335.483	351	335.834

Die bereinigte Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Automotive stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt dar:

T€	2017/2018 angepasst	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	3.904.868	0	3.904.868
Intersegmentumsatz	38.672	0	38.672
Segmentumsatz	3.943.540	0	3.943.540
Kosten des Umsatzes	-2.948.092	1.401	-2.946.691
Bruttogewinn	995.447	1.401	996.848
Forschungs- und Entwicklungskosten	-436.582	0	-436.582
Vertriebskosten	-136.997	0	-136.997
Verwaltungsaufwendungen	-141.108	0	-141.108
Andere Erträge und Aufwendungen	18.487	0	18.487
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.588	0	27.588
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	326.835	1.401	328.236

Für das Segment Aftermarket werden in der aktuellen Berichtsperiode 2018/2019 die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen von T€ 9.631 (Vorjahr: T€ 0) bereinigt.

Die bereinigte Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 wie folgt dar:

T€	2018/2019 wie berichtet	Restrukturierung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	489.908	0	489.908
Intersegmentumsatz	1.622	0	1.622
Segmentumsatz	491.530	0	491.530
Kosten des Umsatzes	-312.970	0	-312.970
Bruttogewinn	178.560	0	178.560
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11.425	0	-11.425
Vertriebskosten	-129.793	9.631	-120.162
Verwaltungsaufwendungen	-18.181	0	-18.181
Andere Erträge und Aufwendungen	7.193	0	7.193
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4.988	0	4.988
Übrige Beteiligungserträge	322	0	322
Operatives Ergebnis (EBIT)	31.664	9.631	41.296

06 Änderung der Konzern-Kapitalflussrechnung

Im vorliegenden Konzernabschluss wird die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus Wertpapierverkäufen und -käufen angepasst. Die Zahlungen wurden bislang im Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen und

werden zukünftig im Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verändern sich durch die Umgliederung nicht. Auswirkungen auf andere Berichtsbestandteile ergeben sich nicht. Die quantitativen Auswirkungen sind für die Berichtsperiode des Vorjahres in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

T€	2017/2018 wie berichtet	Umgliederung	2017/2018 angepasst
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	371.175	0	371.175
+ Abschreibungen und Amortisationen	328.846	0	328.846
+/- Veränderung der Rückstellungen	-2.728	0	-2.728
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	107.187	0	107.187
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-85.404	0	-85.404
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-32.649	0	-32.649
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.312	0	-3.312
+ Nettofinanzergebnis	32.747	0	32.747
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-70.675	0	-70.675
+/- Veränderung der Vorräte	-124.880	0	-124.880
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	93.016	0	93.016
+/- Nettosteuerzahlungen	-74.524	0	-74.524
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	564.486	0	564.486
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20.776	0	20.776
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-440.312	0	-440.312
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0
- Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	0	0
+/- Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-5.077	0	-5.077
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	0	-8.459	-8.459
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-424.613	-8.459	-433.072
- Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Anleihe	-300.000	0	-300.000
+/- Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	147.828	0	147.828
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-8.459	8.459	0
+/- Nettozinszahlungen	-28.904	0	-28.904
- Gezahlte Dividende	-103.317	0	-103.317
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-292.852	8.459	-284.393
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-152.978	0	-152.978
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	783.875	0	783.875
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.972	0	-1.972
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 28. Februar	628.925	0	628.925

07 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

Insbesondere der Zahlungszufluss aus dem Anteilsverkauf der Gesellschaften FTZ Autodele & Værktøj A / S, INTERTEAM Sp. z o.o. und Hellanor AS wird nicht in den bereinigten Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einbezogen, wohingegen die Rückzahlung der Finanzierung deren betrieblicher Geschäftstätigkeiten für Vorräte, Sachanlagen und des operativen Geschäfts in Höhe von 44 Mio. € in den bereinigten Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einfließt.

In Analogie zu den Bereinigungen und den Portfolio-Anpassungen im bereinigten EBIT wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ebenfalls um die im Zusammenhang mit der Veräußerung geleisteten Zahlungen in Höhe von T€ 17.310 (Vorjahr: T€ 24.152) bereinigt.

Darüber hinaus wurde der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vorjahr um die Auszahlungen für das gegen HELLA angestrebte Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission (T€ 10.397) bereinigt.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	2018/2019 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	619.985	-231.732	388.253
+ Abschreibungen und Amortisationen	277.348	-2.012	275.336
+/- Veränderung der Rückstellungen	-38.368	4.226	-34.141
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	0	0	0
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	0	0	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-306.955	247.593	-59.362
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.259	-58	2.201
+ Nettofinanzergebnis	29.171	-58	29.113
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-60.247	1.452	-58.795
+/- Veränderung der Vorräte	-124.386	740	-123.646
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	178.975	-1.846	177.129
+/- Nettosteuerzahlungen	-97.683	478	-97.205
+ Erhaltene Dividenden	26.375	0	26.375
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	506.476	18.783	525.259
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.323	-1.589	8.734
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-368.123	115	-368.007
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.331	0	44.331
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	193.008	17.310	210.317

T€	2017/2018 angepasst	Bereinigung	Rechts- angelegenheiten	2017/2018 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	371.175	-8.114	0	363.061
+ Abschreibungen und Amortisationen	328.846	-2.844	0	326.002
+/- Veränderung der Rückstellungen	-2.728	-781	0	-3.509
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	107.187	0	0	107.187
- Zahlungenunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-85.404	0	0	-85.404
+/- Sonstige zahlungenunwirksame Aufwendungen/Erträge	-32.649	3.194	0	-29.454
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.312	0	0	-3.312
+ Nettofinanzergebnis	32.747	-523	0	32.224
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-70.675	-558	0	-71.233
+/- Veränderung der Vorräte	-124.880	-3.233	0	-128.114
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	93.016	30.761	10.397	134.173
+/- Nettosteuerzahlungen	-74.524	5.681	0	-68.843
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	0	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	564.486	23.582	10.397	598.465
		0		
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20.776	-778	0	19.998
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-440.312	1.347	0	-438.965
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	144.950	24.152	10.397	179.498

Lippstadt, den 27. März 2019

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Werner Benade



Dr. Frank Huber



Stefan Osterhage



Bernard Schäferbarthold



Dr. Nicole Schneider

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. +49 2941 38-0
Fax +49 2941 38-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt
Printed in Germany